

VHS zeigt's: Leckere Torten für Kommunion, Konfirmation oder andere wichtigen Ereignissen

In vielen Familien wird bereits der Kommunion oder Konfirmation eines der Kinder entgegen gefiebert. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Was wäre jedoch solch ein Familienfest ohne ein festliches Kuchenbuffet mit Köstlichkeiten aus dem eigenen Backofen? Torten sind die Stars auf jeder Kaffeetafel und die Königsdisziplin in der eigenen Backstube. Aus zartem Biskuit und gefüllt mit Sahne oder Creme kann ihnen niemand widerstehen.

Die VHS Bergkamen bietet zur Unterstützung der geplagten Mütter, Omas, Tanten oder Nachbarinnen, die in der Regel alle in die Vorbereitungen einbezogen werden, am Dienstag, den 11. März, von 18.00 bis 21.45 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule einen Kurs an, bei dem die sie unter Anleitung von Dozentin Claudia Lindemann Schritt für Schritt die Herstellung von Torten und festlichen Kuchen erlernen. Natürlich sind auch Herren bei diesem Kurs herzlich willkommen. Die Teilnehmenden stellen Grundteige her, bereiten Füllungen zu, setzen alles zu einer Torte zusammen und verzieren sie. Darüber hinaus erhalten sie Tipps und Tricks, wie die essbaren Kunstwerke garantiert gelingen.

Für diesen Kurs mit Kursnummer 0705 betragen die Kurskosten 15,00 € zuzüglich einer Lebensmittelumlage, die zwischen 8,00 und 15,00 € liegen wird. „Die Teilnehmenden möchten bitte eine Schürze, eine Tortenplatte, eine Springform mit 28 cm Durchmesser und einen verstellbaren Tortenring mitbringen“, sagt Dozentin Claudia Lindemann. „Beim Tortenring reicht die einfache Variante aus Edelstahl oder Kunststoff völlig aus.“

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307 / 284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Leichenfund: Polizei findet keine weiteren Hinweise



Die Einsatzhundertschaft war fast vier Stunden vor Ort – fand aber nichts. Foto: Klaus Hartmann/Nordstadtblogger.de

Die Polizei ist weiter auf der Suche nach Teilen des Skeletts von der Dortmunder Bornstraße. Wie bereits angekündigt, durchkämmte heute eine Hundertschaft das Brachgelände. Wie die Nordstadtblogger.de berichten, hätten die Beamten lediglich Knochen gefunden, die offenbar zu Tieren gehören.

Am Samstag hatte ein Spaziergänger die stark verwesene Leiche gefunden, als er auf dem Brachgelände austreten wollte. Am Sonntag haben bereits Leichenspürhunde das Gelände abgesucht, wurden aber nicht fündig.

Wer ist das Opfer?



Hier fand der Spaziergänger am Samstag die verwesene Leiche. Foto: Klaus Hartmann/nordstadtblogger.de

Die Polizei hofft weiter auf Hinweise: Die Ermittler wissen noch nicht, wer das Opfer ist. Sie gehen davon aus, dass der Mann etwa 1,80 Meter groß, über 40 Jahre alt sei und vermutlich einem Kapitaldelikt zum Opfer gefallen ist.

Derzeit habe die Polizei keine Hinweise darauf, dass die Körperteile von einem Menschen abgesägt worden sind. Laut Ruhrnachrichten sei es möglich, dass Tiere die fehlenden Knochen mitgenommen hätten. An der Leiche seien Tierspuren festgestellt worden.

Unbekannte überfallen junge Frau – Staatsschutz ermittelt und sucht Zeugen

Zwei unbekannte Männer überfielen am Montagabend um 19.05 Uhr in Dortmund auf der Gut-Heil-Straße eine 28-jährige Dortmunderin und raubten ihr das Handy.

Nach Aussagen der Frau ging sie auf der Schumannstraße in nördliche Richtung. Plötzlich habe jemand hinter ihr hergerufen. Als sie sich umschaute, erkannte sie hinter sich

zwei dunkel gekleidete Männer. Aus Angst wollte sie ihren Verlobten anrufen, um ihn zu bitten, ihr entgegenzukommen. Gleichzeitig näherten sich jedoch die beiden Unbekannten und begannen die Dortmunderin zu beleidigen. Die Täter traten beidseitig an sie heran, rissen ihr die Kopfbedeckung herunter und das Handy aus der Hand. Die Täter zerrten sie danach noch zu Boden. Bevor die Täter von ihr abließen, beleidigten sie ihr Opfer abermals und flüchteten.

Glatze, schwarze Jacken und schwarze Stiefel

Laut Aussage der 28-Jährigen waren beide Männer knapp über dreißig, 180 bis 185 cm groß und trugen Glatze. Die Täter trugen dunkle Kleidung, schwarze Jacken und schwarze Stiefel. Bei einem der beiden Männer erkannte sie eine Tätowierung am Hals.

Der Staatsschutz Dortmund hat die Ermittlungen aufgenommen, da ein politisch motivierter Hintergrund zurzeit nicht ausgeschlossen werden kann.

Zeugen die Tat beobachtet haben, oder Hinweise zur Identität oder dem Aufenthaltsort der beiden Täter geben können, melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

Polizei schnappt Tankstellen-Räuber

Die Kriminalpolizei Hamm hat mehrere Raubüberfälle auf Tankstellen und Spielhallen aufgeklärt. Die achtköpfige Bande

kommt aus Hamm und Werne und war in der ganzen Region aktiv.



Drei junge Männer sitzen in Untersuchungshaft. Auf die Spur kam ihnen die Polizei, nachdem sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die er bei den Taten trug. Anschließend ermittelten sie auch die Mittäter.

Die Täter zwischen 17 und 20 Jahren starteten ihren Raubzug um Dezember und waren bis Februar aktiv. Sie haben in wechselnder Besetzung die Tankstellen und eine Spielhalle überfallen. Sie bedrohten die Angestellten mit einem Elektroschocker und einer Schusswaffe. Die Festgenommenen sind im Alter von 17 bis 20 Jahren. Bis auf einen 18-jährigen Werner kommen alle aus Hamm. In ihrer Heimatstadt waren sie jedoch nicht aktiv.

Ihre Taten begingen sie in Möhnesee-Körbecke, Werl, Menden, Lüdinghausen, Ahlen, Ennigerloh, Waltrop, Castrop-Rauxel, Schwelm und im Kreis Unna, darunter ein Spielhallenüberfall in Bönen und der Überfall auf die Tankstelle in Hemmerde.

Die Kriminalbeamten kamen ihnen auf die Spur, als sie bei einem Verdächtigen Kleidung fanden, die bei den Taten getragen worden war. Anschließend konnten sie die Mittäter ermitteln.

Dirk Wigant ist neuer Dezernent im Kreis Unna



Dirk Wigant ist

neuer Dezernent des
Kreises Unna. Foto:
Kreis Unna

Dirk Wigant ist neuer Dezernent für Familie, Jugend, Gesundheit, Verbraucherschutz und Straßenverkehr des Kreises Unna. Er folgt Norbert Hahn, der in den Ruhestand geht.

Der Kreisausschuss ist dem Vorschlag von Landrat Michael Makiolla gefolgt und stimmte der Einstellung zu, heißt es aus der Pressestelle des Kreises Unna.

Dirk Wigant kehrt in die Heimat zurück

Dirk Wigant wurde 1967 in Unna geboren. Obwohl er seit August 2008 in Steinfurt als Beigeordneter gearbeitet hatte, wohnt er in Unna.

Die Stadtverwaltung Unna hat ihn von 1990 bis 1993 zum Diplom-Verwaltungswirt ausgebildet, es folgte ein ein Betriebswirtschaftsstudium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Bochum (1993-1996, Betriebswirt VWA). Seine Ausbildung rundete er mit dem Abschluss als Diplom-Volkswirt an der Universität Münster (1999-2005) ab.

Bei der Stadt Unna war er zuletzt Leiter Verwaltung und Rechnungswesen der Kulturbetriebe Unna. 2008 folgte der Wechsel nach Steinfurt, wo er verantwortlich für Recht, Sicherheit, Ordnung, Bildung, Jugend, Sport, Soziales und Wirtschaftsförderung zeichnete.

Mehr Mörder für Hellweg gefunden

Mord am Hellweg 2014 wächst weiter: Donna Leon hat zugesagt, aus ihrem neuesten Werk „Das goldene Ei“ vorzulesen, das im Frühsommer erscheinen. Und auch andere Stars wollen zum Hellweg kommen.

Navis aus Scirocco und Touran fachmännisch ausgebaut

In der Nacht zu Dienstag schlugen unbekannte Täter an einem weißen VW Scirocco, der an der Goekenheide geparkt war, eine Scheibe ein. Anschließend bauten sie fachmännisch das festinstallierte Navigationsgerät aus. Im gleichen Zeitraum machten sich die Unbekannten an einem VW Touran in der Distelfinkstraße zu schaffen. Auch hier wurde das Navigationsgerät fachmännisch ausgebaut. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Ehemalige Bergwerks-Gebäude verschwinden in Weddinghofen:

Bildungseinrichtungen des TÜV Nord haben aber Zukunft

Von den Gebäuden aus der Weddinghofer Bergbauergangenheit dürfte vermutlich nur das heutige Berufskolleg des TÜV Nord übrig bleiben. Beim ehemaligen Gesundheitshaus von Grimberg 3/4 haben jetzt die Abbrucharbeiten begonnen. Ein ähnliches Schicksal droht den Gebäuden westlich des Kollegs, das jetzt nur noch zu einem kleinen Teil von der TÜV Nord Bildung genutzt wird.



Der TÜV hat in seinem Berufskolleg auch einen Friseursalon. Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte werden stets Models gesucht. Besonders gefragt sind Damen, die sich eine Dauerwelle legen lassen wollen.

Das, was bleibt, das vor über 30 Jahr eingeweihte Schulgebäude

und die beiden Bildungseinrichtungen des TÜV, wird aber das für 2018 gesetzte Ende des Bergbau überleben. Davon zeigte sich am Montag der Vorsitzende der Geschäftsführung des TÜV Nord College, Jürgen Halank beim Besuch von Bürgermeister Roland Schäfer und den Wirtschaftsförderern im Rathaus um Fachdezernent Manfred Turk. Mit insgesamt rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört der TÜV schon zu den größeren Arbeitgebern in der Nordbergstadt.

TÜV bildete 2013 letztmals Bergbau-Führungskräfte aus



Die letzten baulichen Reste von Grimberg 3/4 verschwinden wird. Der Abbruch des ehemaligen Gesundheitshauses hat jetzt begonnen.

Als die ehemalige Bergberufsschule der Berggewerkschaftskasse direkt neben der Zeche Grimberg 3/4 an den Start ging, wurden 5000 Nachwuchskräfte für den Bergbau in Weddinghofen unterrichtet. 2013 legten dort einige wenige angehende Führungskräfte der RAG ihre Abschlussprüfungen ab.

Aktuell besuchen 600 Schüler das Berufskolleg. Hinzu kommen 120 Studierende der Fachschule für Elektrotechnik und Maschinenbautechnik. Hinzu kommen fast 300 Azubis, Umschüler

und junge Leute im Berufsgrundschuljahr bei der TÜV Nord Bildung. Beide Bildungseinrichtungen werden sich spätestens im Sommer im wahren Wortes Sinne unter einem Dach befinden.

Mensa des TÜV Nord Sinnbild des Strukturwandels



Was möchten Sie denn gerne?
Bürgermeister Roland Schäfer, Fachdezernent Manfred Turk und der Schulleiter des Berufkollegs Ost des TÜV Nord, Uwe Peters (v.r.) an der Bedientheke des Mensa.

Kaum eine andere Einrichtung des Kollegs verdeutlicht den Strukturwandel der Einrichtung wie die Mensa. Lange Zeit war sie stillgelegt. Jetzt wurde sie zur Lehrküche für die angehenden Köchinnen und Köche der TÜV Nord Bildung umgebaut.



Dann muss es
ja munden,

wenn
Kochausbilder
Jörg Bierögel
das Fleisch
fürs
Mittagsessen
in der
Lehrküche der
Mensa würzt.

Den Mensabetrieb können natürlich die Schüler und Studierenden des Kollegs und der Fachschule in den Pausen mitnutzen. Inzwischen haben mit dem künftigen Nachbarn vom Gesundheitszentrum einige Gespräche über eine Zusammenarbeit stattgefunden. Die Mensa, so die Idee, könnten nach der Eröffnung des PueD Bergkamen Patienten ebenfalls besuchen. Gedanklich sind die Partner bereits einen Schritt weiter. Das Gesundheitszentrum soll nach den Plänen der PueD-Geschäftsführung auch so etwas wie ein Stadtteilzentrum für Weddinghofen werden. Für Speis und Trank wäre dann in der Mensa auch gesorgt.

Wichtigen Beitrag des TÜV zur wirtschaftlichen Entwicklung

Unabhängig davon leistet der TÜV mit seinen zahlreichen Ausbildungsangeboten nach Überzeugung von Bürgermeister Roland Schäfer einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Oft sind gerade kleinere Betriebe aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, junge Leute zu dringend benötigten Fachkräften auszubilden. Der TÜV Nord ist hier viel mehr als ein „Lückenfüller“.

Raubüberfall auf Einkaufsmarkt: Täter schießt Kassierererin in den Fuß

Ein unbekannter Räuber hat am Montagabend gegen 21:05 Uhr die Filiale einer Discounterkette in Hamm auf der Ostwennemarstraße. Er schoss dabei der Kassierererin in den Fuß.

Zum Ladenschluss begab sich der Täter mit Ware zum Kassenbereich. Dort wartete er beim Zahlungsvorgang bis zum Öffnen der Kasse, um dann unter Vorhalt einer Schusswaffe die Herausgabe von Geld zu fordern. Nach Zeugenangaben habe der Täter dann, vermutlich um die Herausgabe zu beschleunigen, einmal zum Boden hin in die Kassenbox geschossen.

Flucht mit einem Fahrrad

Dabei wurde die 53-jährige Angestellte im Fußbereich getroffen und verletzt. Anschließend verstaute der Mann Bargeld und Waren (Süßigkeiten) in einem mitgeführten Stoffbeutel und flüchtete mit einem Fahrrad in nördliche Richtung. Die polizeilichen Fahndungsmaßnahmen verliefen bislang ohne Ergebnis; kriminalpolizeiliche Ermittlungen dauern an. Die 53-Jährige wurde in einem Hammer Krankenhaus medizinisch versorgt.

Täter 45 bis 55 Jahre alt

Die Beschreibung des Tatverdächtigen:

- Männlich, osteuropäisches Erscheinungsbild
- etwa 170cm, 45-55 Jahre, kurze graue Haare, stabile Figur
- bekleidet mit orange-farbenen Jacke, geschlossen, blaue Jeans,

- dunkle Kappe mit kurzem Schirm
- sprach gebrochen deutsch mit osteuropäischem Akzent
- führte einen blauen Stoffbeutel und eine schwarze Pistole mit.

Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Hamm unter 02381 916-0.

Streifenwagen der Polizei fährt auf haltenden Golf auf

Bei einem Auffahrunfall mit einem Streifenwagen der Polizei am Montagmorgen in Hamm wurde eine 58-Jährige Golf-Fahrerin leicht verletzt.

Die Frau war gegen 7.30 Uhr in Richtung Soester Straße unterwegs. In Höhe der St. Michael-Kirche musste vor ihr ein 20-jähriger Hyundai-Fahrer stark bremsen, weil ein weiterer Pkw nach links abbog. Die 58-Jährige kam rechtzeitig zum Stehen, ein 52-jähriger Polizeibeamter prallte jedoch mit seinem Streifenwagen auf ihren Golf. Dieser wurde dadurch auf den Hyundai geschoben. Die Frau wollte anschließend zu einem Arzt gehen. Der Gesamtsachschaden beträgt etwa 11000 Euro.

Einbruch in Pizzeria: Bargeld

gestohlen

In der Nacht zu Montag drangen unbekannte Täter zunächst in ein Sonnenstudio an der Hochstraße ein. Von hier gelangten sie in eine Pizzeria. Sie durchsuchten die Räume der Gaststätte und entwendeten Bargeld. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.